



BÜROKRAKI : ZWISCHEN FACHVERFAHREN UND CHATGPT

Programmheft

- Referenten
- Programm
- Aussteller
- Workshops



MEMO

2024
03. - 04. Juni

16. Fachtagung für Methoden und Werkzeuge zur
Verwaltungsmodernisierung

Grußwort

Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer,
sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich sehr Sie zur diesjährigen MEMO-Tagung willkommen zu heißen, die sich unter dem innovativen Motto „BürokraKI: Zwischen Fachverfahren und ChatGPT“ einer der prägendsten Entwicklungen unserer Zeit widmet: der Künstlichen Intelligenz. Der rasante Fortschritt in der KI-Forschung und -Anwendung eröffnet uns im Bereich der öffentlichen Verwaltung ungeahnte Möglichkeiten, die von der Automatisierung administrativer Prozesse bis hin zur Schaffung dialogorientierter Schnittstellen für Bürgerinnen und Bürger reichen. Diese Technologien haben das Potential, die Effizienz, Zugänglichkeit und Personalisierung öffentlicher Dienstleistungen revolutionär zu verbessern.

In meinen Jahren des Studiums und der Promotion an der Universität Münster habe ich eine tiefe Verbundenheit zu dieser Stadt und ihrer akademischen Gemeinschaft entwickelt. Diese Erfahrungen prägen bis heute meinen Blick auf die Wichtigkeit von Bildung, Forschung und Entwicklung, vor allem im Kontext der digitalen Transformation. Meine Zeit in Münster hat mir nicht nur wertvolles Wissen, sondern auch die Überzeugung vermittelt, dass der Fortschritt durch Neugier, Offenheit und den Mut, neue Wege zu beschreiten, vorangetrieben wird. Genau diese Prinzipien sind es, die uns heute leiten sollten, wenn wir über den Einsatz von KI in der öffentlichen Verwaltung nachdenken.

Die Themen unserer Tagung – „KI in der öffentlichen Verwaltung“, „Registermodernisierung und -eliminierung“, „Innovative Lösungen für die digitale Kommune“ sowie „Organisationsstrukturen für das digitale Zeitalter“ – spiegeln die Vielfalt und Tiefe der Herausforderungen wider, denen wir uns stellen müssen. Es geht dabei nicht nur um die Einführung neuer Technologien, sondern auch um einen kulturellen Wandel, der nötig ist, um die Potenziale voll auszuschöpfen.

Die Auseinandersetzung mit KI in der Verwaltung birgt ein großes Versprechen für die Zukunft: Sie kann uns helfen, Dienstleistungen menschlicher, zugänglicher und individueller zu gestalten. Gleichzeitig müssen wir dabei den Schutz der Privatsphäre, ethische Standards und die Förderung von Transparenz höchste Priorität einräumen. Die MEMO-Tagung bietet uns eine einzigartige Gelegenheit, gemeinsam über diese Themen nachzudenken, Best Practices auszutauschen und innovative Ansätze zu diskutieren.

Ich lade Sie ein, diese Gelegenheit zu nutzen, um tief in die Diskussion einzutauchen, sich gegenseitig zu inspirieren und die Weichen für eine moderne, dienstleistungsorientierte und digital innovative öffentliche Verwaltung der Zukunft zu stellen. Ich freue mich auf einen regen Austausch mit Ihnen und darauf, gemeinsam die Möglichkeiten zu erkunden, die uns Künstliche Intelligenz eröffnet.



Dr. Markus Richter
CIO Bund

Hauptreferenten

Schirmherr



Dr. Markus Richter
CIO Bund

Markus Richter ist Staatssekretär im Bundesministerium des Innern und für Heimat und Beauftragter der Bundesregierung für Informationstechnik. Er erwarb seinen Abschluss in Rechtswissenschaften an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster im Jahr 2001 und promovierte dort zwei Jahre später. Von 2005 bis 2020 war er überwiegend im Bundesamt für Migration und Flüchtlinge tätig, in verschiedenen Positionen, darunter als Referent, Referatsleiter, Referatsgruppenleiter IT (im BVA), Abteilungsleiter für Infrastruktur und IT und zuletzt als Vizepräsident. Seit Mai 2020 ist er Staatssekretär im BMI und Bundes-CIO.

Hauptreferenten



Moritz Ahlers
NEGZ / FITKO

Moritz Ahlers ist seit Mai 2023 in der gemeinsam von Bund und Ländern getragenen Anstalt des öffentlichen Rechts FITKO (Föderale IT-Kooperation) als Jurist tätig. Dabei ist er mit den grundsätzlichen Rechtsfragen der föderalen Verwaltungsdigitalisierung befasst. Einen Schwerpunkt seiner praktischen Arbeit wie seiner Veröffentlichungstätigkeit bildet die rechtliche Gestaltung und Fortentwicklung des Systems der föderalen IT-Kooperation unter Berücksichtigung der Vorgaben des Verfassungs-, Unions- und Vergaberechts. Zuvor war er als Rechtsanwalt in einer Großkanzlei im Bereich des öffentlichen Wirtschaftsrechts (einschließlich des Vergaberechts) tätig und hat insbesondere öffentliche Auftraggeber im Kontext der OZG-Umsetzung beraten.



Prof. Dr. Dr. h.c. Jörg Becker

Sprecher Sprecher des WWU Centrum Europa und European Research Center for Information Systems ERCIS

Prof. Jörg Becker studierte von 1977 bis 1982 Wirtschaftswissenschaften an der Universität des Saarlandes und der University of Michigan. 1987 wurde er im Saarland promoviert. Dort habilitierte er sich 1990 auch. Im selben Jahr wurde Jörg Becker Professor am Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement der Universität Münster. Von Oktober 2008 bis September 2016 war er Prorektor für Strategische Planung und Qualitätssicherung der Universität Münster.



Prof. Dr. Tobias Brandt

Professor für Digital Innovation and the Public Sector an der Universität Münster

Tobias Brandt ist seit Juli 2021 Professor für Digitale Innovation mit Schwerpunkt auf dem öffentlichen Sektor an der WWU Münster. Nach seinem VWL-Studium an den Universitäten Freiburg und Bologna promovierte er 2015 an der Universität Freiburg mit einer Dissertation zu technologischen und wirtschaftlichen Implikationen von Smart-Grid-Ansätzen. Anschließend war er von 2016 bis 2021 an der Rotterdam School of Management als Assistenzprofessor tätig, wo er die Umsetzung des Horizon 2020 Projekts RUGGEDISED mitgestaltete. Seine gegenwärtige Forschung fokussiert sich unter anderem auf die Nutzung von datenzentrischen Ansätzen für eine verbesserte operative und strategische Entscheidungsfindung im urbanen Raum – bspw. im Rahmen innovativer Mobilitätslösungen oder der Infrastrukturplanung.

Hauptreferenten



Julia Eisentraut

MdL NRW

Julia Eisentraut ist seit Juni 2022 Abgeordnete im Landtag NRW und vertritt dort als Sprecherin der GRÜNEN Landtagsfraktion die Bereiche Digitalisierung, Wissenschaft, Weiterbildung und Datenschutz. Ihr Informatikstudium an der Universität des Saarlandes bildete den Grundstein für ihre Laufbahn. Sie arbeitete als wissenschaftliche Mitarbeiterin in den Bereichen Softwareentwicklung, formale Methoden und IT-Sicherheit an der Universität Paderborn und der TU München. Ihre praktische Erfahrung als Softwareentwicklerin und Projektberaterin in Projekten für öffentliche Einrichtungen fließt nun in ihre politische Arbeit ein. Zudem ist Julia Eisentraut Mitglied im Beirat des Center for Advanced Internet Studies (CAIS) in Bochum und im Kuratorium der Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft.



Stephan Jarvers

Digitalstrategie & technische Weiterentwicklung und Nationales E-Government Kompetenzzentrum e.V. (NEGZ)

Stephan Jarvers ist im Bereich der Digitalstrategie und technischen Weiterentwicklung für den Landkreis Osnabrück tätig. Vor dieser Aufgabe war er an der Implementierung des Onlinezugangsgesetzes und der Einführung der elektronischen Aktenbearbeitung in verschiedenen Kommunen beteiligt. Zusätzlich ist er als Dozent an der Hochschule Osnabrück aktiv, wo er Lehrveranstaltungen zum Thema E-Government und den digitalen Wandel anbietet.

Im Rahmen seiner Promotion beschäftigt Stephan Jarvers sich mit der Rollendefinition des kommunalen Chief Digital Officers (CDO) in Theorie und Praxis. Er ist zudem im Arbeitskreis „CDO-Roundtable“ des NEGZ tätig, wo er an der Entwicklung von Handlungsempfehlungen, Methoden und Tools beteiligt ist, die die CDO-Rolle in ihrem Alltag bei der digitalen Transformation der öffentlichen Verwaltung unterstützen sollen.



Katrin Schüßeler

eGovernment Master Studentin Universität Münster

Katrin Schüßeler befindet sich derzeit im Masterstudiengang E-Government an der Universität Münster, den sie seit November 2022 berufsbegleitend absolviert. Neben ihrem Studium ist sie als Prüferin im Landesrechnungshof Schleswig-Holstein tätig und verantwortet dort die Prüfgruppe für „Informations- und Kommunikationstechnik im Landes- und Kommunalbereich sowie IT-Organisation“. Mit ihrer Fachkompetenz und ihrem Engagement trägt sie aktiv zur Weiterentwicklung und Optimierung der digitalen Strukturen in Schleswig-Holstein bei.



Andreas Reckert-Lodde

Zentrum für Digitale Souveränität

Andreas Reckert-Lodde gründete 2022 das Zentrum für Digitale Souveränität der Öffentlichen Verwaltung (ZenDiS) und ist Interim-Geschäftsführer von ZenDiS. Vor der Gründung von ZenDiS trieb er im Bundesministerium des Innern das Projekt IT-Konsolidierung Bund und das Thema Digitale Souveränität der öffentlichen Verwaltung voran. Er studierte Elektrotechnik mit Schwerpunkt Nachrichten- und Kommunikationstechnik an der FH Münster und absolvierte danach den Master of Disaster Management and Risk Governance an der Universität Bonn.



Dr. Philipp Willer

IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR

Dr. Philipp Willer, als Geschäftsführer des IT-Verbunds Schleswig-Holstein (ITVSH), trägt maßgeblich zur digitalen Transformation der Kommunalverwaltungen in Schleswig-Holstein bei. Seine Erfahrung und Fachkenntnisse stammen aus verschiedenen Stationen seiner Karriere. Zuvor leitete er bedeutende Projekte zur Digitalisierung als Projektleiter bei der Stadt Neumünster. Vor dieser Tätigkeit war er Teamleiter für die Digitale Transformation im steuerberatenden Berufsstand bei der DATEV eG. Mit einem breiten Spektrum an Kompetenzen und einem klaren Fokus auf die effektive Nutzung digitaler Technologien gestaltet Dr. Willer aktiv die Zukunft der Verwaltungen in Schleswig-Holstein mit.

Podiumsdiskussion

Kompetenzverteilung im föderalen System



Andreas Reckert-Lodde

Zentrum für Digitale Souveränität

Andreas Reckert-Lodde gründete 2022 das Zentrum für Digitale Souveränität der Öffentlichen Verwaltung (ZenDiS) und ist Interim-Geschäftsführer von ZenDiS. Vor der Gründung von ZenDiS trieb er im Bundesministerium des Innern das Projekt IT-Konsolidierung Bund und das Thema Digitale Souveränität der öffentlichen Verwaltung voran. Er studierte Elektrotechnik mit Schwerpunkt Nachrichten- und Kommunikationstechnik an der FH Münster und absolvierte danach den Master of Disaster Management and Risk Governance an der Universität Bonn.



Guido Gehrt

Stellvertretender Chefredakteur Behörden Spiegel

Guido Gehrt ist stellvertretender Chefredakteur und Leiter der Bonner Redaktion des Behörden Spiegel. Inhaltlich beschäftigt er sich insbesondere mit den zahlreichen Facetten der digitalen Transformation von Staat und Verwaltung sowie Fragen der Modernisierung des öffentlichen Haushalts- und Finanzwesens. Der studierte Politikwissenschaftler ist zudem Initiator, Programmverantwortlicher und Moderator verschiedener regionaler und bundesweiter Kongresse im Themenfeld Verwaltungsdigitalisierung.



Julia Eisentraut

MdL NRW

Julia Eisentraut ist seit Juni 2022 Abgeordnete im Landtag NRW und vertritt dort als Sprecherin der GRÜNEN Landtagsfraktion die Bereiche Digitalisierung, Wissenschaft, Weiterbildung und Datenschutz. Ihr Informatikstudium an der Universität des Saarlandes bildete den Grundstein für ihre Laufbahn. Sie arbeitete als wissenschaftliche Mitarbeiterin in den Bereichen Softwareentwicklung, formale Methoden und IT-Sicherheit an der Universität Paderborn und der TU München. Ihre praktische Erfahrung als Softwareentwicklerin und Projektberaterin in Projekten für öffentliche Einrichtungen fließt nun in ihre politische Arbeit ein. Zudem ist Julia Eisentraut Mitglied im Beirat des Center for Advanced Internet Studies (CAIS) in Bochum und im Kuratorium der Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft.



Moritz Ahlers

NEGZ / FITKO

Moritz Ahlers ist seit Mai 2023 in der gemeinsam von Bund und Ländern getragenen Anstalt des öffentlichen Rechts FITKO (Föderale IT-Kooperation) als Jurist tätig. Dabei ist er mit den grundsätzlichen Rechtsfragen der föderalen Verwaltungsdigitalisierung befasst. Einen Schwerpunkt seiner praktischen Arbeit wie seiner Veröffentlichungstätigkeit bildet die rechtliche Gestaltung und Fortentwicklung des Systems der föderalen IT-Kooperation unter Berücksichtigung der Vorgaben des Verfassungs-, Unions- und Vergaberechts. Zuvor war er als Rechtsanwalt in einer Großkanzlei im Bereich des öffentlichen Wirtschaftsrechts (einschließlich des Vergaberechts) tätig und hat insbesondere öffentliche Auftraggeber im Kontext der OZG-Umsetzung beraten.



Prof. Dr. Martin Hoffmann

Gemeinde Leopoldshöhe

Martin Hoffmann ist seit 2020 Bürgermeister der Gemeinde Leopoldshöhe. Er begann sein Studium 2001 an der Technische Informatik an den Universitäten Hannover und Bristol (UK). Im Jahre 2009 gründete er die Volavis GmbH, die Software entwickelt, um Vorgänge in der öffentlichen Verwaltung zu digitalisieren. Als Professor lehrte er an der Fachhochschule Bielefeld als Professor der Informatik bis Oktober 2020. Darauf folgend ist er seit November 2020 Bürgermeister und Leiter der Verwaltung der Gemeinde Leopoldshöhe.

Programm

Montag | 03. Juni 2024

ab 8:00	Check-in im Tagungsbüro	
9:00 Leo 1	Begrüßung Prof. Dr. Dr. h. c. Jörg Becker & Prof. Dr. Tobias Brandt	
9:15 Leo 1	Von Aktenbergen zu Datenwolken: Digitalisierung öffentlicher Verwaltungen meistern Julia Eisentraut, MdL NRW	
9:45	Ausstellungsbesuch & Netzwerken	
10:15	Leo 4 DMS und mehr - No Code Prozessautomatisierung mit FME in Glückstadt Periklis Kremetis	Leo 5 Synergien nutzen und Digitalisierung schaffen: Wie VOIS am Beispiel VOIS ADVIS und VOIS TEVIS die Verwaltung transformiert Petra Murteira
10:45	Leo 4 Mit KI den Datenschutz des DMS Systems heben. OPTIMAL SYSTEMS macht es möglich! Björn Wittneben	Leo 5 Der kosteneffiziente Weg zur papierlosen Behörde Hendrik Moritz und Clemens Knop
11:15	Ausstellungsbesuch & Netzwerken	
11:45 Leo 1	Registermodernisierung - die Sicht der Wirtschaftsinformatik Prof. Dr. Dr. h. c. Jörg Becker, Sprecher des WWU Centrum Europa und European Research Center for Information Systems ERCIS	
12:15	Mittagessen	
13:45 Leo 1	Verwaltungsdigitalisierung im Föderalismus: Herausforderungen, Technologiestärken und internationale Zusammenarbeit Dr. Markus Richter, CIO Bund	

14:00 Leo 1	Podiumsdiskussion: Kompetenzverteilung im föderalen System Moderation: Guido Gehrt, Behörden Spiegel Andreas Reckert-Lodde, Zentrum Digitale Souveränität Julia Eisentraut, MdL NRW Moritz Ahlers, NEGZ / FITKO Prof. Dr. Martin Hoffmann, Gemeinde Leopoldshöhe	
15:00	Ausstellungsbesuch & Netzwerken	
15:30	Leo 4 Prozessoptimierung durch automatisierte Vorlagengenerierung in der OZG-Cloud Christoph Steuber	Leo 5 Effiziente KI-gestützte Posteingangsverarbeitung in öffentlichen Verwaltungen Stefan Picker
16:00	Leo 4 Die wichtigsten Hürden auf dem Weg zum erfolgreichen Prozessmanagement und wie man sie überspringt Dr. Lars Algermissen	Leo 5 Prozesspotenziale nutzen. Aufwände reduzieren. So einfach geht's! Matthias Putzler und Patrick Vetter
16:40 Leo 1	Die Digitale Souveränität der Öffentlichen Verwaltung stärken Andreas Reckert-Lodde, Zentrum Digitale Souveränität	
18:30	Führung botanischer Garten der Universität Münster Schlossgarten 5, 48149 Münster	
19:30	Schlossgarten Café Schlossgarten 4, 48149 Münster	

Programm

Dienstag | 04. Juni 2024

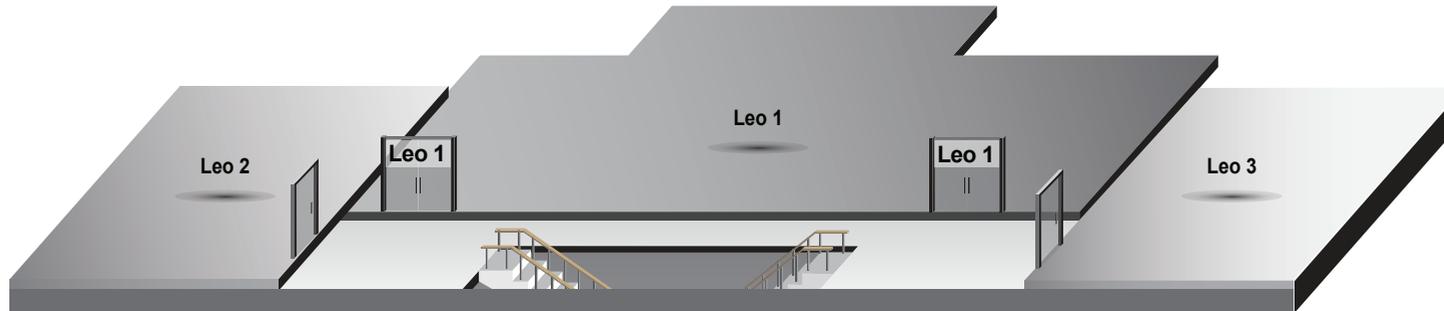
9:00	Leo 1	Digitaler Wandel maßgeschneidert: Prototypisches Digitalisierungsmodell für eine kommunale Leistungserbringung Dr. Philipp Willer, IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR Katrin Schüßeler, eGovernment Master Studentin Universität Münster
9:30	Leo 1	Liebe CDOs, willkommen im Neuland! Stephan Jarvers, Arbeitskreis CDO des NEGZ
10:00		Ausstellungsbesuch & Netzwerken
10:30	Leo 4	Dem Kontrollverlust entgegenwirken: Digitale Koordination in Offenen Ganztagschulen Franziska Mahlmann, Yannick Wenger und Christian Kamann
	Leo 5	Transparenz in Projekten und Prozessen sichert die Zukunft! Dirk Kalbfleisch und Dirk Seel
11:00	Leo 4	Erfolg bei der Digitalisierung durch konsequente Nutzung von Standards Sascha Weber
	Leo 5	Der digitale Bürgerservices als Game-Changer: Mit KI und modularem d.velop Baukasten mühelos zum Erfolg Dirk Wrany
11:30		Ausstellungsbesuch & Netzwerken
12:00	Leo 1	Rechtliche Wege hin zum föderalen Plattform-Ökosystem Moritz Ahlers, Föderale IT-Kooperation (FITKO) Thilak Mahendran, Agora Digitale Transformation
12:30	Leo 1	KI in Deutschland: Ein Ausblick Prof. Dr. Tobias Brandt, Professor für Digital Innovation and the Public Sector an der Universität Münster

13:00	Mittagessen		
14:00	Picture Workshop Leo 1 Seite 26	Kommunix Workshop Leo 2 Seite 27	DMDZ Workshop Leo 3 Seite 28

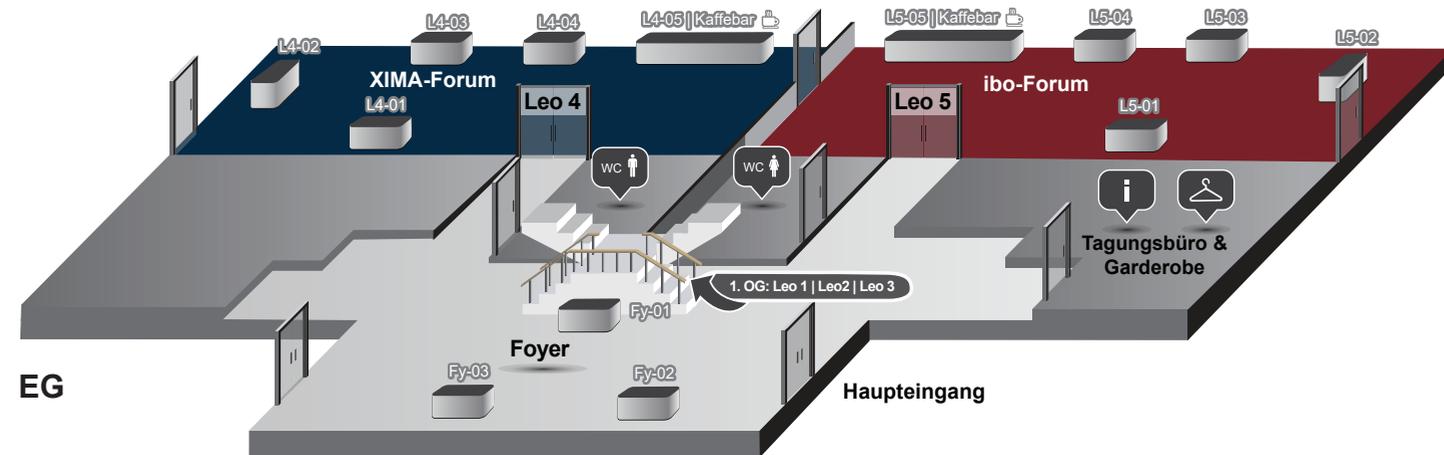
Standplan

XIMA-Forum Leo 4

- L4-01
 Formcycle
- L4-02
 sit
- L4-03
 OPTIMAL SYSTEMS
A KYOCERA GROUP COMPANY
- L4-04
 Universität Münster | Professional School
- L4-05
 conterra



1. OG



ibo-Forum Leo 5

- L5-01
 ibo
Wir organisieren Zukunft
- L5-02
 BOC Group
Design Your Enterprise
- L5-03
 KOMMUNIX
SOFTWARE, SYSTEME & BERATUNG
- L5-04
 d.velop
- L5-05
 RHENUS
OFFICE SYSTEMS

Foyer

- FY-01
 CEYONIQ
Technology
A KYOCERA GROUP COMPANY
- FY-02
 PICTURE
Prozessmanagement. Einfach. Machen.
- FY-03
 smart
Documents

Fachvorträge

Matthias Putzler und Patrick Vetter

BOC Information Technologies Consulting GmbH
Naglerstraße 5, 10245 Berlin

www.boc-group.com



Thema: Prozesspotenziale nutzen. Aufwände reduzieren. So einfach geht's!

Vor beinahe 30 Jahren machte sich BOC Group auf den Weg, um Unternehmen bei der Erreichung ihrer Geschäftsziele zu unterstützen – vorrangig durch die Beherrschung ihrer Geschäftsprozesse und anderer zentraler Vermögenswerte ihrer Organisation.

Heute entwickelt und vermarktet BOC Group ganzheitliche und hochmoderne Unternehmensmodellierungssoftware für eine effektive und umfassende Unternehmenssteuerung im digitalen Zeitalter. Diese Produkte sind die mehrfach durch Gartner ausgezeichneten Business Process Management Suite ADONIS, die Enterprise Architecture Suite ADOIT und ADOGRC für Governance, Risk & Compliance. Wir bauen auf Offenheit und Interkonnektivität, so dass sich unsere Tools frei an Ihre Bedürfnisse anpassen und mit einer Vielzahl von Anwendungen im umliegenden Ökosystem zusammenarbeiten können. Wir stehen auch beratend an der Seite unserer Kunden und helfen Ihnen professionell durch Ihre Digitalisierung. Mit über 320 Mitarbeitenden in 8 Ländern, einem umfangreichen Know-How auf dem Gebiet und ständiger Weiterentwicklungen versprechen wir Ihnen, mit uns die besten Ergebnisse zu erzielen.

Petra Murteira

Kommunix GmbH
Friedrich-Ebert-Straße 74, 59425 Unna

www.kommunix.de



Thema: Synergien nutzen und Digitalisierung schaffen: Wie VOIS am Beispiel VOIS|ADVIS und VOIS|TEVIS die Verwaltung transformiert

Als familiengeführtes Unternehmen, das seit 1991 erfolgreiche Softwarelösungen für den kommunalen Verwaltungsbereich entwickelt und vertreibt, arbeiten wir mit unseren rund 70 Mitarbeitern Hand in Hand an dem Erfolg unserer Kunden. „Aus der Praxis für die Praxis“ gilt auch bei unsere VOIS Fachverfahren: VOIS|TEVIS Besucherleit- und Terminmanagementsystem, VOIS|ADVIS Ausländer-fachverfahren, VOIS|VISITVIS Verpflichtungserklärungen.

Björn Wittneben

OPTIMAL SYSTEMS Vertriebsgesellschaft mbH Hannover
Wöhlerstraße 42, 30163 Hannover

www.optimal-systems.de



Thema: Mit KI den Datenschutz des DMS Systems heben. OPTIMAL SYSTEMS macht es möglich!

Effizienteres Arbeiten, schnellerer Informationsfluss, besserer Bürgerservice. Erleben Sie mit OPTIMAL SYSTEMS Hannover Ihre digitale Stärke!

OPTIMAL SYSTEMS Hannover ist die treibende Kraft für ein optimales Dokumentenmanagement. Die speziell für die Öffentliche Verwaltung entwickelte ECM-Lösung schafft ideale Voraussetzungen für eine agile Zusammenarbeit. Dokumente werden digital erfasst, ausgewertet, verwaltungsweit für alle berechtigten Mitarbeiter*innen bereitgestellt. Dank der ausgeprägten Schnittstellenvielfalt zu kommunalen Fachverfahren ermöglicht enaio® einen reibungslosen Datentransfer. OPTIMAL SYSTEMS Vertriebsgesellschaft mbH Hannover ist ein Unternehmen der OPTIMAL SYSTEMS Firmengruppe. Seit ihrer Gründung im Jahr 1997 liegt der Fokus auf der Entwicklung und dem Vertrieb von Softwarelösungen für Enterprise Content Management (ECM) mit spezieller Lösungskompetenz für die Öffentliche Verwaltung.

Christoph Steuber, Landeshauptstadt Kiel

SmartDocuments Deutschland GmbH
Erkrather Straße 401, 40231 Düsseldorf

www.smartdocuments.gmbh



Thema: Prozessoptimierung durch automatisierte Vorlagengenerierung in der OZG-Cloud

„Warum kompliziert, wenn es auch einfach geht?“ - Mit diesem Motto gründete Marco Drost SmartDocuments im Jahr 1994 und stattet seither Kund:innen mit einer einfach zu bedienenden und flexiblen Software aus, mit der mit minimalem Aufwand Dokumente erstellt und Vorlagen zentral verwaltet werden können und das mit den vertrauten Programmen, nur intelligenter, schneller und vollständig im eigenen Corporate Design. Die SmartDocuments, mit Hauptsitz in den Niederlanden, ist global tätig und derzeit in den Niederlanden, Deutschland, Schweden, United Kingdom sowie den USA vertreten. Die Software ist bei Kund:innen aus den unterschiedlichsten Branchen im Einsatz. Dabei handelt es sich sowohl um große als auch mittelständische Unternehmen und Organisationen mit umfangreichen Dokumentaufkommen, wie beispielsweise öffentliche Auftraggeber, Banken, Versicherungen oder auch Immobilienverwaltungen.

Stefan Picker

CeyonIQ Technology GmbH
Boulevard 9, 33613 Bielefeld
www.ceyoniq.de



Thema: Effiziente KI-gestützte Posteingangsverarbeitung in öffentlichen Verwaltungen

Seit über 30 Jahren ist die CeyonIQ Technology GmbH innovativer Partner der öffentlichen Verwaltung für einfaches, intelligentes Informationsmanagement. Die E-Akte-Lösung nscale eGov ist passgenau auf die Anforderungen der digitalen Verwaltung abgestimmt. Sie gibt den Pulsschlag des abteilungsübergreifenden Informationsflusses vor und führt Städte, Kommunen und Länder ins digitale Zeitalter. Das Bielefelder IT-Unternehmen bietet eine speziell für die öffentliche Verwaltung entwickelte Anwendung auf Basis der Informationsplattform nscale, die sowohl die Schriftgutverwaltung als auch die Sach- und Vorgangsbearbeitung sowie die Poststelle digital abbildet. Von der Bundesbehörde bis zur kleinsten Kommune ist die innovative E-Akte einsetzbar.

Insgesamt sind rund 200 Beschäftigte am Hauptsitz in Bielefeld und weiteren bundesweiten Standorten als Digitalisierer, Impulsgeber, Entwickler, Berater, Prozessoptimierer und Möglichmacher im Einsatz. Die CeyonIQ Technology GmbH ist ein Tochterunternehmen der Kyocera Document Solutions Inc.

Periklis Kremetis

con terra GmbH
Martin Luther King Weg 20, 48155 Münster
www.conterra.de



Thema: DMS und mehr - No Code Prozessautomatisierung mit FME in Glückstadt

Die con terra GmbH, gegründet 1993, ist einer der führenden IT-Integratoren im Bereich GIS. Aktuell beschäftigt con terra gut 240 Mitarbeitende am Firmensitz in Münster sowie an den Standorten Berlin, Köln und Leipzig.

Informationen verknüpfen, Muster erkennen, Zusammenhänge aufdecken – die IT-Lösungen von con terra helfen, die komplexen Herausforderungen unserer Zeit zu meistern, sowohl im öffentlichen Bereich als auch in der Privatwirtschaft.

con terra ist Platin Partner des GIS-Weltmarktführers Esri Inc. sowie von Safe Software, Hersteller der FME, der Plattform für Datenintegration.

n>scale eGov

Innovativ.
Zukunftsgerichtet.
Digital.

nscale eGov ist die E-Akte für die öffentliche Verwaltung.



Erfahren Sie mehr
in der kostenlosen Web-session-Reihe.



Jetzt anmelden:
[www.ceyoniq.com/
verwaltung-digital](http://www.ceyoniq.com/verwaltung-digital)

Dirk Kalbfleisch und Dirk Seel

ibo Software GmbH
Im Westpark 8, 35435 Wettenberg
☎ www.ibo.de



Thema: Transparenz in Projekten und Prozessen sichert die Zukunft!

Als Pioniere für Organisation tritt die ibo Software GmbH seit 1987 dafür an, Unternehmen und ihre Mitarbeitende zu befähigen, sich und ihre Arbeit besser zu organisieren und zukunftsfähiger zu gestalten. Unsere Software-Lösungen unterstützen Unternehmen nachweislich, Veränderungen erfolgreich für sich zu gestalten und ihre Organisation zukunftsfit zu machen. Sie ermöglichen ein effizientes Arbeiten, eine transparente Zusammenarbeit im Team und gewährleisten eine hohe Produktivität. Praxiserprobt, intuitiv bedienbar und von hohem Nutzwert. Typisch ibo.

Unsere Kompetenzfelder sind:

- Organisationsmanagement
- Revisionsmanagement
- Prozessmanagement
- Personalbemessung
- Projektmanagement
- Informationsmanagement

Mit Hilfe unserer modernen und effizienten Software optimieren wir Ihre Arbeitswelt und ermöglichen bessere Arbeitsergebnisse. Wir reduzieren Komplexität und verschaffen Ihnen mehr Zeit für das Wesentliche.

Mit dem 360°-Organisationsportfolio der ibo-Gruppe bieten wir Ihnen das volle Programm: ob Beratung oder Weiterbildung, Softwaretools oder Fachmedien. Profitieren Sie in jeder Situation von unserer Organisationsexpertise und -erfahrung.

ibo: Wir organisieren Zukunft.

Dirk Wrany

d.velop AG
Schildarpstraße 6-8, 48712 Gescher
☎ www.d-velop.de



Thema: Der digitale Bürgerservices als Game-Changer: Mit KI und modularem d.velop Baukasten mühelos zum Erfolg

Die d.velop versteht sich als Digitalisierungspartner der öffentlichen Verwaltung in den Anwendungsbereichen Dokumenten-Management, revisionssichere Archivierung und Vorgangsbearbeitung mit branchenspezifischen eAkten- und Workflow-Lösungen. Als Teil der d.velop Unternehmensgruppe mit insgesamt über 1.000 Mitarbeiter:innen ist man mit seinen über 160 auf die Prozesse der öffentlichen Verwaltung spezialisierten Mitarbeiter:innen für eine Projektdurchführung und Kundenbetreuung im gesamten Bundesgebiet sowie in Österreich und der Schweiz aufgestellt.

Dr. Lars Algermissen

PICTURE GmbH
Friesenring 32, 48147 Münster
☎ www.picture-gmbh.de



Thema: Die wichtigsten Hürden auf dem Weg zum erfolgreichen Prozessmanagement und wie man sie überspringt

Die PICTURE GmbH ist ein mittelständisches, inhabergeführtes und unabhängiges Unternehmen mit Sitz in Münster (Westfalen), das sich mit einem Team aus 55 Branchen- und Methodenexpert*innen und einem umfangreichen Lösungsportfolio auf Organisationsgestaltung und Prozessmanagement im öffentlichen Sektor spezialisiert hat.

Seit Gründung im Jahr 2008 hat PICTURE deutschlandweit über 350 Kundenprojekte erfolgreich umgesetzt. Wir bieten mit der Kombination aus erfahrenen Mitarbeitenden, selbst entwickelten und betriebenen Softwarewerkzeugen, einem Schulungsprogramm sowie einem umfangreichen Werkzeugkoffer aus Methoden, Inhalten und Hilfsmitteln alle Bestandteile zur Problemlösung aus einer Hand, was in dieser Form einmalig für den öffentlichen Sektor in Deutschland ist.

Im Ergebnis unterstützen und befähigen wir Organisationen, Führungskräfte und Mitarbeitende im öffentlichen Sektor dabei, ihre Aufgaben motivierter, zielgerichteter, kostengünstiger, in höherer Qualität, schneller und/oder rechtssicherer erledigen zu können.

Hendrik Moritz und Clemens Knop

Rhenus Office Systems GmbH
Rhenus-Platz 1, 59439 Holzwickede
www.rhenus.group



Thema: Der kosteneffiziente Weg zur papierlosen Behörde

Das Leistungsspektrum der Rhenus Office Systems erstreckt sich von der professionellen, deutschlandweiten physischen Aktenlagerung in modernen Hochsicherheitsarchiven, der Akten- und Datenträgervernichtung sowie dem Betreiben von physischen Poststellen. Zum Kerngeschäft gehören ebenso digitale Posteingangslösungen und die Aktendigitalisierung.

Die physische und digitale Umsetzung aller dokumenten- und informationslogistischen Leistungen vom Posteingang bis zur Vernichtung aus einer Hand unter Einhaltung höchster Sicherheitsanforderungen ist das Alleinstellungsmerkmal der Rhenus Office Systems. Aufgrund langjähriger Praxiserfahrung können sowohl individuelle Einzellösungen als auch landesweite Projekte unter Einhaltung aller spezifischen Kunden- und Rechtsanforderungen gewährleistet werden.

Sascha Weber

XIMA MEDIA GmbH
Sudhausweg 9, 01099 Dresden
www.xima.de



Thema: Erfolg bei der Digitalisierung durch konsequente Nutzung von Standards

FORMCYCLE, die professionelle, flexible und webbasierte Formular- & Prozessmanagement-Software zur Erstellung, Verwaltung und Verarbeitung von digitalen Formularen, ist ein Produkt der XIMA MEDIA GmbH. Formular-Designer: Formulare mit nur wenigen Klicks, per Drag&Drop ganz nach Ihren Wünschen und ohne Programmierung, intuitiv selbst erstellen. Und das alles ohne zusätzliche Programme oder Werkzeuge. Workflow-Designer: Legen Sie über den webbasierten Workflow-Designer fest, wie die im Formular erfassten Daten weiterverarbeitet werden. FORMCYCLE bietet die gesamte Palette der modernen Prozessverarbeitung. Postfach: Im Posteingang werden, in Abhängigkeit der Berechtigungen, alle abgesendeten Vorgänge übersichtlich angezeigt und weiterverarbeitet.

DOKUMENTEN- & INFORMATIONEN- MANAGEMENT

**DER KOSTENEFFIZIENTE WEG
MIT RHENUS**

ERFAHREN SIE MEHR UNTER
www.office-systems.de



Weitere Aussteller

Universität Münster Professional School

Königsstraße 47, 48143 Münster

www.professional-school.uni-muenster.de



Universität
Münster

Professional
School

Die Universität Münster ist mit der Professional School ihre erste Wahl für berufsbegleitende Studiengänge (Master/MBA) und Weiterbildung von Berufstätigen. Unser Ziel ist es, Wissenschaft und Praxis zu verbinden und dabei die individuellen Anforderungen von Berufstätigen zu berücksichtigen. Unser vielfältiges Portfolio umfasst sieben Bereiche mit berufsbegleitenden Studiengängen, Zertifikatslehrgängen und Fortbildungen für Selbstständige, Nachwuchs- und Führungskräfte aller Branchen. Durch unser bewährtes Konzept bieten wir Ihnen:

- **Flexible Formate:** Wir passen unsere berufsbegleitenden Weiterbildungen individuell an Ihre Bedürfnisse an, damit Sie Familie, Beruf und Studium in Einklang bringen können.
- **Kompetente Dozenten:** Unsere Dozenten sind sowohl akademische Professor*innen als auch erfahrene Praktiker*innen, die Ihnen helfen, Wissenschaft und Praxis zu vereinen und Ihre neu erworbenen Kompetenzen direkt in Ihren Berufsalltag zu integrieren.
- **Individuelle Beratung:** Unser Wunsch ist es, dass unsere Studierenden ihr persönliches Ziel erreichen und ihre berufsbegleitende Weiterbildung erfolgreich abschließen. Deshalb bietet unsere Studiengangskoordination individuelle Betreuung auf dem Weg zum international anerkannten akademischen Grad „Master“ oder „MBA“ an.
- **E-Government:** Studierende erwerben in diesem berufsbegleitenden Masterprogramm bzw. Universitätszertifikat nicht nur fundierte Kenntnisse im Bereich der digitalen Verwaltung, sondern auch die Fähigkeit, KI-Lösungen gezielt für effizientes und transparentes E-Government einzusetzen.

Master in E-Government

DIGITALKOMPETENZEN FÜR DIE ÖFFENTLICHE VERWALTUNG AUFBAUEN

Eignen Sie sich innerhalb von 24 Monaten umfangreiches Fachwissen an, um die Digitalisierung nachhaltig voranzubringen.



JETZT ANMELDEN FÜR

DEN M.SC. AN DER

UNIVERSITÄT MÜNSTER

Erstellung von Digitalisierungsstrategien mit Prozessregistern

Referent: Niels Kohrt, Kundenberater der PICTURE GmbH

Niels Kohrt stellt mittels der PICTURE-Prozessplattform ein Analyseinstrument zur prozessorientierten Ableitung von Digitalisierungsstrategien vor. Auf Basis eines Prozessregisters wird gezeigt, wie sich Potentiale für ein übergeordnetes strategisches Vorgehen herleiten und über die gezielte Priorisierung von Prozessen am Ende erfolgreich umsetzen lassen.

Im Workshop erfahren Sie:

- Wie Sie auf Basis eines Treiberthemas wie Digitalisierung oder Wissensmanagement die passenden Prozesse zur Dokumentation, Analyse und Optimierung finden.
- Wie Sie eine fortschreibungsfähige, versachlichte und objektiv nachvollziehbare Digitalisierungsstrategie für Ihre Prozesse auf Knopfdruck erhalten.
- Wie Sie den Nutzen von Prozessmanagement darstellen können.
- Wie Sie mit der passenden Werkzeugunterstützung die Akzeptanz der Führungsebene gewinnen.
- Wie Sie mit einer einfachen und leicht verständlichen Methode bei den Mitarbeitenden Interesse und Motivation für Prozessveränderungen wecken.

Dazu stellen wir Ihnen folgende Komponenten vor und gehen in dem interaktiven Workshop vertieft darauf ein:

- Die PICTURE-Prozessplattform als Priorisierungs-, Steuerungs- und Analyseinstrument für Prozessmanager und Führungsebene.

Im Nachgang des Workshops erhält jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer die Gelegenheit, die vorgestellten Instrumente ausführlich zu testen.

Agenda

- 14:00 - 14:10 Begrüßung und Vorstellung der PICTURE GmbH
- 14.10 – 14.25 Einführung in gängige Fragestellungen und Herausforderungen bei der Digitalisierung
- 14.25 – 14.55 Praxisbeispiele: Aufbau eines strukturierten Prozessregisters als Analyse- und Priorisierungsinstrument
- 14.55 – 15.15 Klärung offener Fragen und Diskussion

Synergien nutzen und Digitalisierung schaffen: Wie VOIS am Beispiel VOIS|ADVIS und VOIS|TEVIS die Verwaltung transformiert

Entdecken Sie die Kraft der Integration von VOIS|ADVIS und VOIS|TEVIS für eine effiziente Verwaltung. VOIS|TEVIS, ein eigenständiges Fachverfahren für moderne Terminverwaltung, ermöglicht eine verwaltungsweite und vielseitige Nutzung über verschiedene Fachbereiche hinweg. Durch die verschiedenen Funktionen, die optimal auf die Praxis ausgerichtet sind, werden insbesondere Fachbereiche mit hohem Publikumsverkehr mit dem Einsatz von VOIS|TEVIS schnell merken, wie sich Arbeitsauslastung und Arbeitszeit optimieren.

Gleichzeitig präsentieren wir Ihnen als Marktführer für das Ausländerwesen VOIS|ADVIS, was Ihnen als perfektes Werkzeug für die tägliche Arbeit in der Ausländerbehörde Flexibilität, Sicherheit und Effizienz bietet. Gleichzeitig reagieren wir mit VOIS|ADVIS auf den Fachkräftemangel und haben eine Lösung erschaffen, die so intuitiv aufgebaut ist, dass sich nicht nur die Einarbeitungszeit minimiert sondern gleichzeitig auch von Quereinsteiger:innen angewendet werden kann. Überzeugen Sie sich mit einem Blick in unsere Live-Präsentation selbst - oder setzen sich direkt an den Laptop und testen, wie einfach Sie fachliche Vorgänge in VOIS|ADVIS bearbeiten können.



Teilnahme am Workshop nur auf Einladung. Sollten Sie ebenfalls Interesse an der Forschungsgruppe oder noch an der Teilnahme am Workshop haben, fragen Sie gerne im Tagungsbüro nach.

Netzwerke stärken, digital wachsen: Mittelstadtspezifische Digitalisierungsherausforderungen meistern

23.000.000

Menschen in Deutschland leben in Mittelstädten. Das entspricht etwa 27,5% der Gesamtbevölkerung.

20.000 – 100.000

Einwohner*innen: Städte dieser Größe sind Mittelstädte und erfüllen oft zentrale Funktionen für ihr Umland.

618

Mittelstädte zählt Deutschland. Digitalisierung wird bislang vorrangig in Großstädten erforscht („Smart City“).

26

Partnerstädte und -organisationen unserer Forschungsgruppe wollen das gemeinsam mit uns ändern und haben bereits ihre Kooperation zugesagt.

In diesem Workshop erarbeiten wir gemeinsam mit den Partnerstädten der Forschungsgruppe „Digitale Mittelstadt der Zukunft“ Ideen und Lösungen für zentrale Herausforderungen in der Umsetzung der Verwaltungsdigitalisierung. Hierzu bieten wir Ihnen zunächst einen Raum zum Austausch über Herausforderungen und Schwierigkeiten, die wir in einem nächsten Schritt gemeinsam angehen. Hier wollen wir vor allem auf das Peer-to-Peer Learning und wissenschaftliche Impulse setzen.

Wir freuen uns auf eine rege Diskussion mit Ihnen.

Leitung

Prof. Dr. Dr. h. c. Jörg Becker und die weiteren Beteiligten der Forschungsgruppe (<https://www.digitale-mittelstadt-der-zukunft.de/de/personen>)

Rahmenprogramm



Der botanische Garten der Universität Münster bietet eine Oase mit einer Vielfalt an Pflanzen. Gegründet im Jahre 1803 für Forschung und Lehre gibt es 23 Themengärten mit einem Tropenhaus, Orangerie und zahlreichen Laub- und Nadelbäumen mit insgesamt 7010 Pflanzenarten.

Wir laden Sie ein, an einer 90-minütigen Führung durch den botanischen Garten teilzunehmen. Erleben Sie mit uns die Pflanzenvielfalt der Universität Münster.

FÜHRUNG BOTAN. GARTEN

Schlossgarten 5
48149 Münster
18:30 Uhr

ABENDVERANSTALTUNG

Schlossgarten Café
Schlossgarten 4
48149 Münster
20:00 Uhr

Eingebettet im prachtvollen Schlossgarten mit der historischen Kulisse des Universitätsschlosses bietet sich allen Gästen des Schlossgartens Restaurants ein malerischer Blick über die schönste Parkanlage der Stadt. Lassen Sie uns gemeinsam den ersten Tagungstag bei guten Gesprächen ausklingen.

Anreise

Wenn Sie mit Ihrem PKW zur Abendveranstaltung kommen, können Sie den kostenfreien Parkplatz des Cafés nutzen.

Wenn Sie den Bus nehmen, können Sie an der Haltestelle „Schlossplatz“ mit den Linien 9, R72 und R73 anreisen oder an „Landgericht / Schlossplatz Süd“ für die Linie 12 aussteigen.

Nützliche Informationen

Karte des Leonardo-Campus

Räume

Erdgeschoss: XIMA-Forum (Leo 4), ibo-Forum (Leo 5)
1. OG: Leo 1, Leo 2, Leo 3

Internetzugang

Während der Veranstaltung ist im gesamten Tagungsgebäude ein WLAN-Zugang verfügbar. Bitte melden Sie sich beim Tagungsbüro, um Ihre Zugangsdaten in Empfang zu nehmen. Bitte beachten Sie, dass der von uns bereit gestellte Internetzugang nicht durch eine Firewall geschützt ist, wie dies in Firmennetzen gewöhnlich der Fall ist. Als Tagungsteilnehmer müssen Sie daher selbst Sorge dafür tragen, dass Ihr Rechner geschützt ist.

Busverbindung

Die Linien 9, R72 und R73, die an der Haltestelle „Leonardo Campus“ an der Steinfurter Straße auf der Seite des Leonardo-Campus halten, fahren in die Innenstadt und zum Hauptbahnhof.

Für den Weg zur Abendveranstaltung können Sie Buslinien 2, 9, R72 und R73 nehmen. Die Linien 9, R72 und R73 halten an der Haltestelle „Schlossplatz“ und fahren auch zum Leonardo-Campus. Die Linie 2 fährt von der Haltestelle „Corrensstraße“, die in der Nähe der Tagung ist, zur Haltestelle „Landgericht / Schlossplatz Süd“ und danach in die Innenstadt und zum Hauptbahnhof.

Willkommens Ticket

Für die Zeit der Tagung können Sie kostenlos im Tagungsbüro ein Busticket bekommen. Gültig für den ÖPNV im Gebiet der Stadt Münster.

Parkplätze

Kostenlose Parkplätze befinden sich direkt vor dem Tagungszentrum und an der Abendveranstaltung

Veranstaltungsort



Leonardo-Campus 10, 48149 Münster



Medienpartner

Behörden Spiegel

eGovernment
VERWALTUNG DIGITAL



Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung e.V.

MEMO-Tagung

Leonardo-Campus 3
48149 Münster

Fon (+49) 251 / 83 38 100

Fax (+49) 251 / 83 38 109

info@memo-tagung.de

www.memo-tagung.de